

Neurofeedback



- **Was ist Neurofeedback?**

Posted by on

Posted by on

Posted by on

Posted by on

Verschiedene Arten von Neurofeedback-Systemen und deren Anwendungsgebiete

Der erste Termin bei einem neuen Arzt, Anwalt oder einer anderen Fachperson kann oftmals mit Unsicherheit und Nervosität verbunden sein. Eine gute Vorbereitung kann jedoch dazu beitragen, dass dieses Erstgespräch reibungslos verläuft und man das Beste daraus ziehen kann. In der Schweiz ist es besonders wichtig, sich bewusst zu machen, welche Unterlagen und Informationen für einen solchen ersten Termin benötigt werden.

Zunächst einmal ist es ratsam, alle relevanten Dokumente zusammenzustellen. Dies umfasst in der Regel persönliche Ausweispapiere

wie den Pass oder die Identitätskarte sowie die Krankenversicherungskarte. Bei medizinischen Erstbesuchen sollte man zudem eine Liste aller aktuellen Medikamente inklusive Dosierung bereithalten sowie eventuell vorhandene medizinische Berichte und Resultate früherer Untersuchungen.

Im beruflichen Kontext, etwa bei einem Treffen mit dem Steuerberater, sind Wirtschaftsdokumente wie Lohnausweise, Kontoauszüge oder Investitionsbelege vonnöten. Wer vorbereitet zum Termin erscheint und alle wichtigen Unterlagen dabei hat, erspart sich nicht nur Zeit sondern auch mögliche Nachfolgetermine zur Komplettierung fehlender Informationen.

Es empfiehlt sich außerdem im Vorfeld zu überlegen, was man vom Besuch erwartet: Welche Fragen habe ich? Was möchte ich klären? Notieren Sie Ihre Anliegen am besten schriftlich. So können Sie sicherstellen, dass während des Gesprächs nichts vergessen geht.

Beim ersten Besuch geht es oft darum, einander kennenzulernen und eine Vertrauensbasis zu schaffen. Es ist völlig normal, dass nicht sofort alle

Angelegenheiten abschliessend behandelt werden können. Vielmehr dient dieser Termin dazu, die Weichen für die weitere Zusammenarbeit zu stellen.

Abschließend sei gesagt: Zögern Sie nicht nachzufragen! Sollten Unklarheiten bestehen bezüglich der notwendigen Unterlagen oder des Ablaufs des Ersttermins selbst – ein kurzer Anruf beim Sekretariat oder der entsprechenden Stelle kann helfen.

Eine gründliche Vorbereitung auf den ersten Termin durch das Zusammenstellen wichtiger Unterlagen und Informationen zeigt nicht nur Organisationstalent; sie sorgt auch dafür, dass Sie als informierter und engagierter Gesprächspartner wahrgenommen werden – ein guter Start für jede Art von professioneller Beziehung in der Schweiz.

Der Ablauf einer typischen Neurofeedback-Therapiesitzung

Wenn Sie zum ersten Mal eine Institution, ein Unternehmen oder eine Gesundheitseinrichtung besuchen, ist der erste Eindruck entscheidend für Ihr weiteres Erlebnis. Der Moment der Ankunft und des Empfangs spielt dabei eine zentrale Rolle. In der Schweiz legt man grossen Wert auf Pünktlichkeit, Höflichkeit und Professionalität, und dies spiegelt sich auch in der Art und Weise wider, wie Besucher empfangen werden.

Beim Betreten des Gebäudes können Sie erwarten, dass Sie von einem Mitarbeiter am Empfang begrüsst werden. Diese Person wird Ihnen oft mit einem freundlichen "Grüezi" oder "Guten Tag" begegnen. Es ist üblich, den Blickkontakt zu halten und als Zeichen des Respekts die Hand zu geben – natürlich vorausgesetzt, dass es die aktuelle gesundheitliche Situation erlaubt.

Der Empfangsmitarbeiter wird in der Regel Ihren Namen notieren und Ihre Ankunft im System vermerken. Dabei kann er oder sie nach Ihrem Ausweis fragen, um sicherzustellen, dass alle relevanten Daten korrekt erfasst werden. Diskretion ist hierbei selbstverständlich; Ihre persönlichen Informationen werden vertraulich behandelt.

Sollten Sie einen Termin haben, wird man Ihnen mitteilen, ob Ihr Ansprechpartner bereits informiert wurde oder wie lange die

Wartezeit sein könnte. Oftmals gibt es im Wartebereich Sitzgelegenheiten sowie Zeitschriften oder Informationsmaterialien zur Lektüre.

Manchmal erhalten Besucher auch einen Besucherausweis oder ein Badge – besonders in grösseren Einrichtungen mit mehreren Stockwerken oder Sicherheitsbereichen. So wird gewährleistet, dass nur autorisierte Personen Zutritt erhalten.

Das Personal am Empfang ist nicht nur für das Check-in zuständig sondern dient auch als erste Anlaufstelle bei Fragen oder Unsicherheiten Ihrerseits. Scheuen Sie sich also nicht davor zurückzufragen falls etwas unklar sein sollte – sei es bezüglich Ihres Termins oder allgemeiner Informationen über die Örtlichkeiten.

Es lohnt sich ebenfalls anzumerken: Die sprachliche Vielfalt in der

Schweiz führt dazu, dass Mitarbeitende am Empfang oft mehrsprachig sind und somit auch auf Englisch oder einer anderen Landessprache kommunizieren können sollten Sie Schwierigkeiten mit dem lokalen Dialekt haben.

Insgesamt können Sie beim Erstbesuch in der Schweiz von einem professionellen und respektvollen Umgang ausgehen – vom ersten Kontakt bis zum Verlassen der Einrichtung. Ein solcher Service trägt wesentlich dazu bei ein Gefühl des Willkommenseins zu schaffen und den Grundstein für eine positive Beziehung zwischen Ihnen und dem jeweiligen Institut zu legen.

Vorteile und potenzielle Effekte von Neurofeedback auf das Gehirn

Das Erstgespräch – der Schlüssel zu einer erfolgreichen
Beratung oder Therapie

Ein erstes Gespräch, auch als Erstbesuch bekannt, ist

oft von entscheidender Bedeutung. Es legt das Fundament für die weitere Zusammenarbeit zwischen Klienten und Fachpersonen wie Psychologen, Ärzten oder Beratern. In der Schweiz wird besonderer Wert auf eine strukturierte und respektvolle Durchführung des Erstgesprächs gelegt.

****Ablauf eines Erstgesprächs****

Der Ablauf eines solchen Gespräches kann variieren, folgt aber in der Regel einem bestimmten Muster. Zunächst steht das gegenseitige Kennenlernen im Fokus. Der Fachexperte stellt sich vor und erläutert seine Arbeitsweise sowie den Rahmen seiner

Dienstleistungen. Anschliessend hat der Klient die Möglichkeit, sich selbst vorzustellen und sein Anliegen darzulegen.

Vertraulichkeit ist hierbei ein zentraler Punkt: Alles Gesagte bleibt unter den beteiligten Personen vertraulich – eine wichtige Voraussetzung für eine offene Kommunikation.

Nach dem ersten Austausch werden meistens spezifische Informationen gesammelt. Dies beinhaltet Fragen zur aktuellen Situation des Klienten, seiner Geschichte sowie zu seinen Zielen und Wünschen bezüglich der gemeinsamen Arbeit.

Es folgt eine Klärung organisatorischer Details:

Terminvereinbarungen, Kostenklärung und eventuelle weiterführende Schritte werden besprochen. Somit erhält der Klient einen klaren Überblick über den Ablauf und was ihn erwartet.

****Mögliche Gesprächsthemen****

Die Themen in einem Erstgespräch sind so vielfältig wie die Anliegen der Menschen, die Unterstützung suchen:

- Persönliche Herausforderungen: Hierzu können Schwierigkeiten im privaten Umfeld gehören oder berufliche Probleme.

- Emotionale Belastungen: Gefühle wie Traurigkeit, Angst oder Wut stehen oftmals im Mittelpunkt.
- Physische Beschwerden: Bei Ärzten spielen körperliche Symptome eine wichtige Rolle; es wird nach ihrem Auftreten, ihrer Intensität und ihren Auswirkungen gefragt.
- Zukunftspläne: Die Besprechung von Zielen und Hoffnungen kann motivieren und Richtung geben.
- Ressourcen: Welche Stärken bringt der Klient mit? Welche unterstützenden Elemente gibt es bereits in seinem Leben?

Das Ziel des Erstgespräches ist es nicht nur, relevante Informationen zu sammeln, sondern auch eine

Vertrauensbasis zu schaffen. Eine Atmosphäre von Akzeptanz und Verständnis ist essentiell dafür, dass sich ein Klient öffnen kann.

In der Schweiz wird hoher Wert auf Professionalität gelegt; gleichzeitig herrscht jedoch ein menschlicher Umgangston – dies zeigt sich besonders bei solchen sensiblen Begegnungen wie dem Erstgespräch.

Ein erfolgreiches erst

Anwendungsbereiche von Neurofeedback in der Medizin und Psychologie

Der erste Besuch bei einem neuen Arzt oder einer neuen Ärztin kann viele Fragen aufwerfen und vielleicht auch ein wenig Unsicherheit mit sich bringen. Es ist hilfreich zu wissen, was Sie erwarten können, insbesondere im Hinblick auf Untersuchungen und Diagnostik.

Bevor es zu den eigentlichen Untersuchungen kommt, steht am Anfang des Erstbesuchs in der Regel das Gespräch – die sogenannte Anamnese. Hierbei sammelt Ihre Ärztin oder Ihr Arzt Informationen über Ihre persönliche und familiäre Gesundheitsgeschichte sowie aktuelle Beschwerden. Dieses Gespräch ist sehr wichtig, denn es bildet die Grundlage für alle weiteren Schritte.

Anschliessend folgt meist eine körperliche Untersuchung. Je nachdem, aus welchem Grund Sie die Praxis aufsuchen, kann diese allgemein sein oder sich auf bestimmte Körperteile bzw. Symptome konzentrieren. Dabei wird beispielsweise Ihr Blutdruck gemessen, das Herz und die Lunge abgehört und der Bauchraum abgetastet.

Es kann sein, dass bereits beim ersten Besuch spezifischere diagnostische Verfahren zur Anwendung kommen. Bluttests sind eine häufige Methode, um weitere Informationen über Ihren Gesundheitszustand zu erhalten – sie können Auskunft geben über mögliche Entzündungen im Körper, den Status Ihrer Blutzellen oder Funktion von Organen wie Leber und Nieren.

Je nach Symptomatik könnten auch bildgebende Verfahren wie Röntgenaufnahmen, Ultraschall (Sonographie) oder in manchen Fällen sogar Magnetresonanztomographie (MRT) eingesetzt werden. Diese Techniken ermöglichen es dem Arzt oder der Ärztin einen Blick ins Innere Ihres Körpers zu werfen und so eventuelle Auffälligkeiten besser beurteilen zu können.

Des Weiteren könnte je nach Verdachtsdiagnose auch eine

Überweisung an Fachspezialisten erfolgen, um gezielte Untersuchungen vornehmen zu lassen – zum Beispiel an einen Kardiologen bei Herzsorgen oder an einen Gastroenterologen bei Verdauungsproblemen.

Am Ende des Erstbesuchs sollten Sie einen klareren Überblick darüber haben, welche nächsten Schritte eingeleitet werden müssen um Ihre gesundheitlichen Fragen zu klären oder Probleme anzugehen. Ihr Arzt oder Ihre Ärztin wird Ihnen die Ergebnisse erklären und gemeinsam mit Ihnen einen Plan für weitere Untersuchungen sowie Behandlungsmöglichkeiten erarbeiten.

Wichtig ist es dabei immer offene Fragen anzusprechen – seien sie medizinischer Natur oder betreffen sie organisatorische

Aspekte wie Terminplanung für Folgeuntersuchungen. Nur durch gute Kommunikation kann gewährleistet werden, dass Sie optimal betreut werden und sich sicher in Ihrer Behandlung fühlen.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Beim Erstbesuch geht es darum ein umfassendes Bild Ihrer aktuellen Gesundheitssituation

Mögliche Risiken und Kritikpunkte am Verfahren des Neurofeedbacks

Beim Erstbesuch in einer medizinischen Einrichtung oder bei einer Beratungsstelle steht oft ein umfassendes Beratungsgespräch an. Dies ist eine Gelegenheit für die Patientinnen und Patienten, ihre Anliegen zu schildern, Fragen zu stellen und sich über die nächsten Schritte zu informieren. In der Schweiz legt man grossen Wert auf eine transparente Kommunikation zwischen Fachperson und Klientel.

Das Gespräch beginnt typischerweise mit einer Schilderung der persönlichen Situation durch die Patientin oder den Patienten. Hierbei wird erwartet, dass sie oder er offen über Beschwerden, Symptome sowie bisherige Behandlungen spricht. Die Fachperson hört aufmerksam zu und stellt gegebenenfalls ergänzende Fragen, um ein vollständiges Bild

der Lage zu erhalten.

Anschliessend werden die möglichen Behandlungsoptionen besprochen. In der Schweiz ist es üblich, dass Ärztinnen und Ärzte oder andere Fachkräfte verschiedene Wege aufzeigen und gemeinsam mit dem Ratsuchenden die Vor- und Nachteile abwägen. Dabei wird auch auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse sowie bewährte Methoden eingegangen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Beratungsgesprächs sind Informationen rund um die Kosten.

Gesundheitsdienstleistungen in der Schweiz können je nach Versicherungsdeckung und gewählter Behandlung unterschiedlich teuer sein. Daher werden im Gespräch die

voraussichtlichen Kosten transparent dargelegt sowie Möglichkeiten zur Kostenübernahme durch Krankenkassen oder soziale Einrichtungen besprochen.

Zum Abschluss des Beratungsgesprächs werden weitere Schritte geplant. Dies kann beispielsweise das Vereinbaren weiterer Termine für Diagnostik oder Therapie sein, das Ausstellen von Überweisungen an Spezialistinnen und Spezialisten oder das Organisieren von unterstützenden Massnahmen wie Physiotherapie.

Patientinnen und Patienten können vom Erstbesuch erwarten, dass sie eine professionelle Beratung erhalten, bei welcher ihre individuellen Bedürfnisse berücksichtigt werden. Sie sollten das Gespräch mit einem klaren Verständnis für ihre Situation

verlassen – inklusive der verfügbaren Behandlungsoptionen, deren Kosten sowie einem Plan für die nächsten Schritte ihrer gesundheitlichen Betreuung.

In der Schweiz wird zudem grosser Wert darauf gelegt, alle Beteiligten in Entscheidungsfindungen einzubeziehen; dies fördert das Vertrauen in den therapeutischen Prozess und unterstützt eine erfolgreiche Zusammenarbeit für eine optimale Gesundheitsversorgung.

Der Abschluss des Erstbesuchs: Eine sorgfältige Zusammenfassung und herzliche Verabschiedung

Ein Erstbesuch, sei es bei einem neuen Arzt, in einer Beratungsstelle oder bei einem potenziellen Geschäftspartner,

ist stets geprägt von Erwartungen und dem Wunsch nach einem positiven Ausgang. In der Schweiz legt man grossen Wert auf einen respektvollen Umgang und eine professionelle Abwicklung solcher Termine. Der Abschluss eines solchen ersten Treffens ist daher ebenso wichtig wie der erste Eindruck.

Gegen Ende des Besuchs ist es üblich, dass die besprochenen Themen und Inhalte nochmals kurz zusammengefasst werden. Dies dient nicht nur der Klarheit und dem gemeinsamen Verständnis, sondern auch dazu, eventuelle Missverständnisse aus dem Weg zu räumen. Die Zusammenfassung sollte präzise sein und alle wesentlichen Punkte enthalten: Was wurde besprochen? Welche Entscheidungen wurden getroffen oder welche Schritte sind als nächstes geplant?

In diesem Kontext spielt auch das Feedback eine wichtige Rolle. Es bietet beiden Parteien die Gelegenheit, ihre Gedanken und Eindrücke zum Gespräch zu äussern sowie offene Fragen zu klären. Eine offene Kommunikation fördert das gegenseitige Vertrauen und die Grundlage für eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit.

Schliesslich kommt die Verabschiedung – ein Moment, der oft unterschätzt wird, aber viel über den Charakter einer Beziehung aussagen kann. In der Schweiz ist es üblich, sich höflich zu bedanken und die Wertschätzung für die investierte Zeit auszudrücken. Ein fester Händedruck gehört ebenso dazu wie ein freundliches Lächeln oder sogar ein paar persönliche Worte – je nach Formalitätsgrad des Treffens.

Die Art der Verabschiedung hängt auch davon ab, ob eine weitere Interaktion vorgesehen ist oder nicht. Ist dies der Fall, können bereits konkrete Folgetermine vereinbart oder zumindest angedeutet werden. Wenn keine weiteren Schritte geplant sind, so ist es trotzdem angebracht mit Höflichkeit und Offenheit auseinanderzugehen – denn man weiss nie wann sich Wege erneut kreuzen könnten.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Der Abschluss eines Erstbesuchs in der Schweiz sollte von Professionalität gekennzeichnet sein; eine klare Zusammenfassung bieten; Raum für Feedback lassen; durch Höflichkeit im Umgang überzeugen; sowie einen positiven letzten Eindruck hinterlassen – denn dieser entscheidet oft darüber, wie gut man in Erinnerung bleibt.

Nachbereitung des Erstbesuchs: Folgeaktionen und Terminvereinbarungen

Der Erstbesuch – sei es bei einem neuen Kunden, in einer Arztpraxis oder vielleicht auch beim ersten Arbeitstag in einer neuen Firma – ist stets von besonderer Bedeutung. Es handelt sich um eine Gelegenheit, einen starken ersten Eindruck zu hinterlassen und die Grundlage für eine erfolgreiche Beziehung zu legen. Doch was geschieht nach diesem ersten Treffen? Die Nachbereitung eines Erstbesuchs ist ein entscheidender Schritt, um den aufgebauten Kontakt zu festigen und weiter auszubauen.

Zunächst gilt es, die gewonnenen Informationen und Eindrücke zu verarbeiten. Eine effektive Nachbereitung beginnt oft mit

einer Reflexion: Was lief gut? Was könnte beim nächsten Mal verbessert werden? Welche Bedürfnisse wurden identifiziert und welche Lösungen können angeboten werden? Diese Fragen helfen dabei, das Gespräch oder den Besuch auszuwerten und daraus lernend zukünftige Interaktionen noch zielführender zu gestalten.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Dokumentation der Ergebnisse des Erstbesuchs. Notizen über besprochene Themen, vereinbarte Ziele oder persönliche Interessen des Gegenübers können in Zukunft als wertvolle Anknüpfungspunkte dienen. Gerade im geschäftlichen Kontext kann ein professionelles Customer-Relationship-Management-System (CRM) hierbei unterstützen.

Folgeaktionen sind ebenso essentiell für die Nachbereitung wie die Reflexion selbst. Hier geht es darum, dem Gesprächspartner oder der besuchten Partei das Gefühl zu geben, dass sein Anliegen ernst genommen wird. Ob es nun darum geht, zugesagte Informationen per E-Mail nachzureichen oder Versprechen zeitnah einzulösen – Zuverlässigkeit schafft Vertrauen.

Besonders wichtig ist auch die Terminvereinbarung für ein Folgetreffen. Dies zeigt Engagement und Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit oder Beziehung. Der Termin sollte idealerweise schon während des Erstkontakts angesprochen werden; falls dies nicht möglich war, sollte er baldmöglichst nach dem Besuch vorgeschlagen werden. Dabei ist auf eine flexible Gestaltung Rücksicht zu nehmen –

Termine sollten so gelegt werden, dass sie für beide Seiten bequem sind.

Zu guter Letzt darf man nicht vergessen: Ein kurzes Dankeschreiben oder sogar ein persönlicher Anruf können Wunder wirken. Sie vermitteln Wertschätzung und erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer positiven Antwort auf Folgeaktivitäten.

Die Nachbereitung eines Erstbesuchs mag zunächst wie zusätzliche Arbeit erscheinen; jedoch sind es gerade diese scheinbar kleinen Schritte, die letztlich über Erfolg oder Misserfolg einer neu angebahnten Beziehung entscheiden können. Wer hier sorgfältig arbeitet und authentisches Interesse zeigt, legt den Grundstein für eine fruchtbare

Was ist Neurofeedback und wie funktioniert es?

Neurofeedback ist ein nicht-invasives Verfahren, bei dem die Gehirnaktivität über Elektroden gemessen und dem Patienten in Echtzeit zurückgemeldet wird. Diese Rückmeldung erfolgt oft über visuelle oder akustische Signale. Das Ziel ist es, das Gehirn zu trainieren, bestimmte Aktivitätsmuster zu fördern oder zu reduzieren, um psychische oder neurologische

Probleme zu verbessern.

Muss ich mich auf den Erstbesuch speziell vorbereiten?

Nein, eine spezielle Vorbereitung ist in der Regel nicht notwendig. Es kann jedoch hilfreich sein, ausgeruht und entspannt zum Termin zu kommen. Vermeiden Sie Stimulanzien wie Kaffee kurz vor der Sitzung. Notieren Sie sich eventuell Fragen oder beschreiben Sie Ihre

Symptome genau für das Gespräch mit dem
Therapeuten.

Wie lange dauert eine typische Neurofeedback- Sitzung und wie viele Sitzungen sind nötig?

Eine einzelne Sitzung dauert normalerweise zwischen 30
und 60 Minuten. Die Anzahl der benötigten Sitzungen

variiert je nach Individuum und Behandlungsziel; häufig werden 10 bis 20 Sitzungen empfohlen, wobei manche Fälle auch mehr erfordern können.

Welche Risiken oder Nebenwirkungen gibt es beim Neurofeedback?

Neurofeedback gilt als sicher und nicht-invasiv. Dennoch können manchmal temporäre Nebenwirkungen auftreten wie Müdigkeit,

Kopfschmerzen oder Ängstlichkeit nach einer Sitzung.
Langfristige negative Effekte sind sehr selten und sollten mit dem Therapeuten besprochen werden, falls sie auftreten.

Erstbesuch: Was zu erwarten ist

Check our other pages :

- [Best Practices im Neurofeedback](#)
- [Vorteile von Neurofeedback](#)
- [Konferenzen und Workshops](#)

**Source Connection ganzheitliche Praxis - Biofeedback,
Neurofeedback, Traumatherapie, Körperpsychotherapie**

Gartematt 9

info@source-connection.ch

044 862 48 78

City : Bülach

State : ZH

Zip : 8180

[Google Business Profile](#)

[Google Business Website](#)

Company Website : <https://www.source-connection.ch/>

USEFUL LINKS

[Neurofeedback](#)

[qEEG](#)

[Biofeedback](#)

[Core Energetics](#)

[Trauma Bewältigung](#)

LATEST BLOGPOSTS

[Meditation](#)

[Sitemap](#) | [Privacy Policy](#) **[About Us](#)**

